

I N N E N M I N I S T E R I U M

**Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums
zur Fortschreibung des
»Handbuchs für die Vergabe und Ausführung
von Lieferungen und Leistungen
im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB)«,
Ausgabe März 2007/Fassung: Oktober 2007
und
Zur Einführung der
»Zusätzlichen Vertragsbedingungen für
die Ausführung von Lieferungen und
Leistungen – ausgenommen Bauleistungen –
im Straßen- und Brückenbau, Ausgabe 2006,
(ZVB(VOL)-StB 06)«**

Vom 12. Dezember 2007 – Az.: 63-3946.0/113 –

I. Allgemeines

(1) Mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 7/2007 vom 30. Mai 2007 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die Neufassung der »Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – im Straßen- und Brückenbau«, Ausgabe 2006, (ZVB(VOL)-StB 06)« bekannt gegeben. Die ZVB(VOL)-StB 06 sind im Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen allen Ausschreibungen von Liefer- und Dienstleistungen nach VOL zugrunde zu legen.

(2) Mit ARS Nr. 11/2007 vom 8. November 2007 hat das BMVBS die Fortschreibung des »Handbuchs für die Vergabe und Ausführung von Lieferungen und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB)«, Ausgabe März 2007/Fassung: Oktober 2007 bekannt gegeben. Das HVA L-StB, Ausgabe März 2007/Fassung: Oktober 2007, wird hiermit für alle im Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen nach VOL durchzuführenden Vergabeverfahren und Vertragsabwicklungen eingeführt.

II. Bezugsquellen

(1) Das ARS 11/2007, die Richtlinientexte und aktuellen Vordrucke des HVA L-StB, sowie der Anhang des Handbuchs mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), der VOL/A, Ausgabe 2006, der VOL/B, Ausgabe 2003, und den ZVB(VOL)-StB 06 sind auf der Homepage des BMVBS veröffentlicht worden. Die Dateien können auf der Internetseite www.bmvbs.de über die Verlinkung »Verkehr/Straße/Straßenbau/Vergabehandbücher/HVA L-StB« eingesehen und heruntergeladen werden.

(2) Alle für die Ausschreibungsarbeit der baden-württembergischen Straßenbauverwaltung erforderlichen HVA-L-StB-Dateien stehen den Vergabestellen darüber hinaus im Intranet unter der Adresse www.sbv.bwl.de und dort unter »Fachangebote/Verdingungswesen« zum Herunterladen für

die Handbücher und zur individuellen Weiterbearbeitung am PC zur Verfügung.

III. Schlussbestimmungen

(1) Die Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg vom 2. August 2004, Nr. 63-3946.0/119 (GABl. S. 670), und vom 30. August 2004, Nr. 63-3946.0/113 (GABl. S. 706), werden aufgehoben.

(2) Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 12. Dezember 2007 in Kraft und mit Ablauf des 11. Dezember 2014 außer Kraft.

An die Regierungspräsidien

GABl. S. 2

**Bekanntmachung des Innenministeriums
über die Standards des
E-Government-Konzepts Baden-Württemberg**

Vom 7. Dezember 2007 – Az.: S-0270.9/58 –

Das Innenministerium – Stabsstelle für Verwaltungsreform – gibt die mit dem Arbeitskreis Informationstechnik und dem Landessystemausschuss abgestimmten Standards des E-Government-Konzepts nach Nummer 2.3.4 der E-Government-Richtlinien vom 8. Juni 2004 (GABl. S. 510) bekannt. Auf einen vollständigen Abdruck der umfangreichen Standards wird verzichtet; sie sind auf den Internetseiten der Stabsstelle für Verwaltungsreform (www.verwaltungsreform-bw.de) zum Download bereitgestellt.

Die Standards des E-Government-Konzepts Baden-Württemberg vom 7. Dezember 2007 treten an die Stelle der Standards des E-Government-Konzepts Baden-Württemberg vom 8. Dezember 2006 (GABl. 2007, S. 3). Letztere werden mit dieser Bekanntmachung außer Kraft gesetzt.

GABl. S. 2

**Verwaltungsvorschrift zur Änderung
der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen**

Vom 14. Dezember 2007 – Az.: 5-1503.0/29 –

Die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (VwV Zuwendungen für das Feuerwehrwesen – VwV-Z-Feu) vom 22. Januar 2004 (GABl. S. 206) wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 5.2.2.2 wird die Angabe »840 EUR« durch die Angabe »900 EUR« ersetzt.
2. Die Anlage 1 erhält folgende Fassung:

»Anlage 1

(Zu Nummer 5.2.1 VwV-Z-Feu)

Höhe der Festbeträge für Zuwendungen

1 Feuerwehrhäuser

Für die Errichtung von Feuerwehrhäusern bzw. -räumen mit Nebenanlagen nach DIN 14092,

- einschließlich des Erwerbs von Gebäuden und deren Umbau für Feuerwehrzwecke und mit dem Gebäude fest verbundene Einrichtungen beträgt die Zuwendung:
- 1.1 Bei Neubauten für die ersten vier Stellplätze pro Stellplatz 52 500 EUR, für jeden weiteren Stellplatz jeweils 42 000 EUR.
 - 1.2 Bei der Erweiterung oder dem Umbau bestehender Gebäude
 - 1.2.1 pro Stellplatz 42 000 EUR,
 - 1.2.2 pro m² sonstiger Nutzfläche ohne Schaffung eines weiteren Stellplatzes 260 EUR.
 - 2 **Feuerwehrfahrzeuge**
Die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen wird durch die Gewährung von Zuwendungen in der Form von Festbeträgen gefördert. Dabei wird zwischen Festbeträgen für
 - Fahrgestell und Aufbau (einschließlich Lagerungen) und
 - technischer Beladung
 unterschieden.

Die Festbeträge betragen für

| | Regelbetrag | Betrag für Fahrzeuge mit überörtlichem Einsatzgebiet |
|--|---------------------------|--|
| 2.1 Fahrgestell und Aufbau (einschließlich Lagerungen) | | |
| ELW 1 nach DIN 14507 Teil 2 | 19 000 EUR ^{1,2} | |
| ELW 2 nach DIN 14507 Teil 3 | – | 100 000 EUR ¹ |
| ELW 2 in Form eines Wechselbehälters | – | 75 000 EUR ¹ |
| KdoW nach DIN 14507 Teil 5 | 7 500 EUR ¹ | – |
| MTW (bis 3,5 t zGG) | 10 000 EUR ¹ | – |
| GW-T (bis 7,5 t zGG) | 10 500 EUR ¹ | – |
| TSF nach DIN 14530 Teil 16 | 17 000 EUR | – |
| TSF-W nach DIN 14530 Teil 17 | 33 000 EUR | – |
| StLF 10/6 nach DIN 14530 Teil 25 | 40 000 EUR | – |
| LF 10/6 nach DIN 14530 Teil 5 | 50 000 EUR | – |

| | Regelbetrag | Betrag für Fahrzeuge mit überörtlichem Einsatzgebiet |
|---|-------------|--|
| HLF 10/6 nach DIN 14530 Teil 5 | 53 000 EUR | – |
| LF 20/16 nach DIN 14530 Teil 11 | 76 000 EUR | – |
| HLF 20/16 nach DIN 14530 Teil 11 | 79 000 EUR | – |
| TLF 16/24-Tr nach DIN 14530 Teil 22 | 50 000 EUR | – |
| TLF 20/40 nach DIN 14530 Teil 21 | 74 000 EUR | – |
| TLF 20/40-S L nach DIN 14530 Teil 21 | 90 000 EUR | – |
| VRW/VGW | 23 000 EUR | – |
| RW nach DIN 14555 Teil 3 | 98 000 EUR | 130 000 EUR |
| GW-G nach DIN 14555 Teil 12 | 43 000 EUR | 56 000 EUR |
| DLA (K) 18/12 nach DIN EN 14043 | 117 000 EUR | 156 000 EUR |
| DLA (K) 23/12 nach DIN EN 14043 | 178 000 EUR | 234 000 EUR |
| SW 2000-Tr nach DIN 14565 (alt) (einschl. Ladebordwand) und GW-T ab 7,5 t zGG, der als Schlauchwagen verwendbar ist | 38 000 EUR | 50 000 EUR |
| WLF nach DIN 14505 | 42 500 EUR | 57 000 EUR |
| 2.2 Technische Beladung | | |
| TSF nach DIN 14530 Teil 16 (mit TS 8/8) | 5 600 EUR | – |
| TSF-W nach DIN 14530 Teil 17 (mit TS 8/8) | 6 500 EUR | – |
| StLF 10/6 nach DIN 14530 Teil 25 | 6 500 EUR | – |
| LF 10/6 nach DIN 14530 Teil 5 | 8 000 EUR | – |

¹ Einschl. Kommunikationseinrichtungen und Beladung.

² Nur für Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohner.

| | Regelbetrag | Betrag für Fahrzeuge mit überörtlichem Einsatzgebiet |
|--|-------------|--|
| HLF 10/6 nach DIN 14530 Teil 5 | 13 000 EUR | – |
| LF 20/16 nach DIN 14530 Teil 11 | 15 000 EUR | – |
| HLF 20/16 nach DIN 14530 Teil 11 | 20 000 EUR | – |
| TLF 16/24-Tr nach DIN 14530 Teil 22 | 4 000 EUR | – |
| TLF 20/40 nach DIN 14530 Teil 21 | 5 000 EUR | – |
| TLF 20/40-SL nach DIN 14530 Teil 21 | 6 000 EUR | – |
| VRW/VGW | 7 000 EUR | – |
| RW nach DIN 14555 Teil 3 | 18 000 EUR | 23 500 EUR |
| RW – Zusatzbeladung »Öl« nach Tabelle 2 | 7 500 EUR | 10 000 EUR |
| GW-G nach DIN 14555 Teil 12 | 28 500 EUR | 37 500 EUR |
| DLA (K) 18-12, DLA (K) 23-12 nach DIN EN 14043 | 3 750 EUR | 5 000 EUR |
| SW 2000-Tr nach DIN 14565 (alt) (mit TS 8/8) | 7 500 EUR | 10 000 EUR |

2.3 Feuerwehrvorführfahrzeuge

Bei Feuerwehrvorführfahrzeugen werden Fahrge- stell und Aufbau einschließlich Lagerungen mit 90 vom Hundert des Festbetrags nach Nr. 2.1 gefördert. Als Vorführfahrzeuge gelten solche, die nicht älter als 18 Monate sind und deren Kilometerleistung 20 000 km nicht überschreitet.

3 Alarmierungseinrichtungen

Für die Einrichtung der digitalen Alarmierung be- trägt die Zuwendung zur

- Beschaffung und Einrichtung digitaler Alarmumsetzer pro Stück 5 000 EUR,
- Leitstellenausstattung in bestehenden Leitstellen einmalig 15 500 EUR.

4 Einrichtung von integrierten Leitstellen

Für die Einrichtung von integrierten Leitstellen werden für den von den Stadt- und Landkreisen vertraglich zu tragenden Anteil Zuwendungen ent- sprechend der Zahl der Arbeitsplätze in folgender Höhe gewährt:

Stufe I (bis 150 000 Einwohner)

2 Einsatzleitplätze +
1 Aufnahmeplatz + 1 Notplatz oder
3 Einsatzleitplätze +
1 Aufnahmeplatz + 1 Notplatz 180 000 EUR

Stufe II (150 000 bis 300 000 Einwohner)

3 Einsatzleitplätze +
2 Aufnahmeplätze + 1 Notplatz oder
4 Einsatzleitplätze +
1 Aufnahmeplatz + 1 Notplatz 212 000 EUR

Stufe III (300 000 bis 500 000 Einwohner)

4 Einsatzleitplätze +
2 Aufnahmeplätze + 1 Notplatz oder
5 Einsatzleitplätze +
1 Aufnahmeplatz + 1 Notplatz 242 000 EUR

Stufe IV (ab 500 000 Einwohner)

5 Einsatzleitplätze +
2 Aufnahmeplätze + 1 Notplatz oder
6 Einsatzleitplätze +
1 Aufnahmeplatz + 1 Notplatz 274 000 EUR.

In die vorgenannten Festbeträge ist die Einrichtung eines Einsatzleitsystems eingerechnet. Ein solches kann nur gefördert werden, wenn mindestens 50 % der Fahrzeuge mit Funkmeldesystem ausgestattet sind. Ist dies nicht der Fall, sind vom Festbetrag die anteiligen Kosten des Einsatzleitsystems in Abzug zu bringen.

3. Diese Verwaltungsvorschrift tritt mit Wirkung vom 1. Ja- nuar 2008 in Kraft.

GABl. S. 2

Gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums, des Innenministeriums und des Ministeriums für Arbeit und Soziales über die Vorbereitung und die Durchführung der Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 (VwV Schöffen)

Vom 14. Dezember 2007 – Az.: 3222/0061 –

Zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Ge- schäftsjahre 2009 bis 2013 wird bestimmt:

- 1 **Bestimmung und Verteilung der Zahl der Schöffen**
Die Präsidenten der Landgerichte (Amtsgerichte) be- stimmen bis

spätestens 11. April 2008

die Zahl der Haupt- und Hilfsschöffen für die Straf- kammern und die Schöffengerichte (§ 43 Abs. 1, § 77 Abs. 1 GVG) und verteilen die erforderliche Zahl auf die Gemeinden des Bezirks in Anlehnung an die Einwohnerzahl der Gemeinden (§ 36 Abs. 4 Satz 2 GVG).